

## Gesundheitsforum Eningen e.V.



Das Gesundheitsforum Eningen e.V. beteiligte sich im letzten Jahr am Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Projekt „Ginkgo Tour“. Die Unikliniken Tübingen berichteten nun über das

**Projekt Rückenwind, das durch die Promi-Radtour gestartet wurde.**

**Fast 200 Jugendliche werden derzeit betreut.**

Seit Jahresbeginn konnten fast 200 Jugendliche in die neu konzipierten Transitionsprogramme der Uniklinik Tübingen aufgenommen werden. Für die Jugendlichen in den Spezialambulanzen für Diabetes, Rheuma und Mukoviszidose sowie in den Fachbereichen Onkologie/Hämatologie und Neuropädiatrie ist das Angebot ein großer Gewinn.

Durch das Projekt und die Spendengelder im letzten Jahr konnten in den letzten sechs Monaten nun die nötigen Strukturen für die Betreuung der jungen Erwachsenen bzw. der schwerst- und chronisch kranken Jugendlichen geschaffen werden. Unter anderem werden spezielle Jugendsprechstunden durch einen psychosozialen Dienst an der Klinik angeboten und ausgebaut. So werden nun die Jugendlichen beim Wechsel aus der Kinder- in die Erwachsenenmedizin intensiv und aktiv begleitet.

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass das Engagement so vieler Vereine, Unternehmen und Privatpersonen diese Hilfe ermöglicht und damit ein Angebot, das übergreifend allen Krankheitsgruppen zugutekommt.“, freut sich Marlen Kraus von der Kinderklinik, die das Tübinger Transitions-Team koordiniert.

Bei Themen wie Partnerschaft, Berufswahl und dem Wechsel in die Erwachsenenmedizin haben die Mediziner im Regelfall wenige Möglichkeiten, die Jugendlichen so zu unterstützen, wie sie es brauchen. Die kranken Jugendlichen müssen die Kinderklinik mit der Volljährigkeit verlassen und in die Erwachsenenmedizin wechseln. Häufig kommt es dann zu einem Bruch in der Versorgung. Es gibt keine interdisziplinären Anlaufstellen mehr, Strukturen fallen weg und die Jugendlichen verlieren wichtige Vertrauenspersonen. Oftmals kommt es in dieser Zeit zu schweren medizinischen Folgeschäden.

So genannte Case Manager koordinieren seit diesem Jahr nun den Übergangsprozess und sind als direkte Ansprechpartner für die Jugendlichen da. Dazu wurden mit den Spenden zwei Personalstellen geschaffen und ein fachübergreifendes Transitions-Team in der Klinik gebildet.

Das Gesundheitsforum und der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Eningen unterstützten das Projekt tatkräftig. Beim letztjährigen Ginkgo Rad-Etappenstopp in Eningen waren die Radler mit ihren prominenten Unterstützern drei Tage lang rund um Tübingen und Reutlingen für das Projekt Rückenwind der Uniklinik Tübingen unterwegs, um für die gute Sache zu sammeln.

Dabei spendeten in Eningen Vereine, Privatpersonen und die Firmen Adelhelm, Berghof, Hank+Hirth, Hummel, ahg Autohandelsgesellschaft mbH, JDSU, Kurth Electronic, La Cantina, Merkel GmbH, Raible + Partner, RVM, AOK und APROS Consulting & Services für die Charity Aktion und das Projekt „Rückenwind für chronisch kranke und behinderte Jugendliche“ **insgesamt in Höhe von 18.220 Euro.**

Weitere Infos: [www.projekt-rueckenwind.de](http://www.projekt-rueckenwind.de)



Das Gesundheitsforum unterstützte die Ginkgo Tour 2015. Durch die Spendenaktion ist nun in 2016 das Projekt Rückenwind in den Unikliniken Tübingen erfolgreich angelaufen.

## Verein der Hundefreunde Eningen



**Anke Mader und Eikon starteten erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft**

(uw) Am vergangenen Wochenende fand die Deutsche Meisterschaft der Schutzhunde in Leutenbach statt. Der Verein der Hundefreunde Eningen wurde von Anke Mader und ihrem Malinois Eikon Spirit of Graz vertreten.

Am Freitagabend fand die Auslosung der Startreihenfolge statt. Anke und Eikon waren am Samstag Spätnachmittag mit der Unterordnung und dem Schutzdienst an der Reihe.

Viele Eninger Fans waren extra angereist, um dem Team die Daumen zu drücken. Eikons erste Übung war gleich die schlechteste. Er wurde an einen bestimmten Platz abgelegt und Anke war außer Sicht. Aus welchem Grund auch immer stand Eikon auf und verließ den Platz, um sich dann wieder zu legen. Leider waren damit 10 Punkte futsch, die später fehlten.

Der Rest der Unterordnung wurde sehr gut bewertet. Hervorgehoben wurde vom Leistungsrichter Manfred Willnat aus Hessen, dass die Apportierübungen nahezu fehlerfrei waren. Dreimal die Höchstnote vorzüglich in diesen Übungen. Am Ende standen 84 von 100 Punkten als Ergebnis in dieser Disziplin fest. Da taten die fehlenden 10 Punkte aus der ersten Übung sehr weh.

Nach einer Erholungspause war der Schutzdienst an der Reihe. Hier zeigte Eikon viele sehr gute Übungen. Lediglich im Rückentransport sollte er korrekter bei Anke bleiben und insgesamt die Griffe noch ruhiger halten. Und nach der letzten Übung wurde er etwas sehr frech und belästigte den Schutzdiensthelfer. Die Bewachung sollte hier deutlich korrekter sein. Werner Rutsch aus Mannheim vergab hier 85 von 100 Punkten.

Am Sonntagmorgen war die Fährte an der Reihe. Leistungsrichter Edgar Huber aus Bayern setzte ein hohes Niveau an und schaute mehr als genau zu. Eikon suchte sehr ordentlich, machte hier keine Fehler. Lediglich an den Gegenständen sollte er sich schneller ablegen und nachher ruhiger die Fährte wieder aufnehmen, meinte der Leistungsrichter und vergab 92 von 100 Punkten.

Insgesamt erreichte das Team 261 Punkte und den 28. Platz im Feld von 49 Teilnehmern. Für die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft ein sehr gutes Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch!

Danke an unsere Fotografin Petra Cruno



Anke und Eikon beim Apportieren